

KIRCHENFOLGENUTZUNGEN IN GELSENKIRCHEN

Die evangelischen und katholischen Kirchen befinden sich derzeit in einem Transformationsprozess. Kirchengemeinden formieren sich neu, ein Teil der Kirchengebäude muss aufgegeben werden. Für stillgelegte Kirchen werden Nutzungsideen und kreative Lösungen gesucht, um den ortsbildprägenden Bauten eine neue Perspektive zu geben.

LIEBFRAUENKIRCHE

Stolzestraße 1 45879 Gelsenkirchen

Stadtteil Neustadt

Kirchengemeinde: Katholische Propsteikirchengemeinde St. Augustinus

Kontakt: Katholische Propsteikirchengemeinde St. Augustinus

Telefon +49 209 92585801 | E-Mail pfarrbuero@propstei-ge.de

Internet <https://www.propstei-ge.de>

Beschreibung

Die katholische Liebfrauenkirche wurde ab 1894 nach den Plänen des Architekten Lambert von Fisenne erbaut und 1896 geweiht. Sie ist im Stil einer neuromanischen Basilika gestaltet, das Quadrat bildet die grundlegende Maßeinheit. Der Grundriss orientiert sich am lateinischen Kreuz, jedoch treten die Enden der Querschiffe nicht über die Seitenschiffe hinaus. Die polygonale Apsis schließt mit drei Seiten eines Achtecks ab. Zwei Türme orientieren sich zum Neustadtplatz. Im Inneren der Kirche dominiert nach der Restaurierung 1983 eine helle Farbgebung.

Gebäude und Grundstück

Baujahr: 1894-96

Architekt(en): Lambert von Fisenne, Gelsenkirchen

Grundstücksgröße: ca. 1800 m²

Nebengebäude: Pfarrhaus und Kindergarten

Denkmalschutz und Planungsrecht

Denkmalschutz: Denkmal-Nr. A-42

https://gdi.gelsenkirchen.de/karten/KU_Kultur/Denkmalkataster/pdf/A042_Stolzestr.%201.pdf

Bebauungsplan: Bebauungsplan Nr. 150.3

Baugrundstück für den Gemeinbedarf – Kirchenzentrum

Stadterneuerung: Programmgebiet Soziale Stadt Neustadt



KIRCHENFOLGENUTZUNGEN IN GELSENKIRCHEN

LIEBFRAUENKIRCHE

